

Allegro Vivo

7. August – 20. September 2020

„appassionato“ – Ein leidenschaftlicher Festivalsommer

Das internationale Kammermusikfestival Allegro Vivo versetzt in seiner 42. Saison das gesamte Waldviertel in musikalische Schwingungen. 70 Konzerte in 6 Wochen begeistern Besucher aus Nah und Fern, 30 Spielorte – Burgen, Schlösser, Kirchen und historische Stätten – werden zu aufregenden Konzertbühnen für internationale Künstlerinnen und Künstler.

„appassionato“

Das diesjährige Programm widmet der künstlerische Leiter Vahid Khadem-Missagh der „Leidenschaft“: Als Triebfeder des Menschen ist sie seit Beginn des 19. Jahrhunderts ein zentrales Thema in der Kunstentwicklung und bekommt anlässlich des Beethoven Gedenkjahres besondere Bedeutung. Der schöpferische Akt, die Interpretation der Musiker, die Reaktion des Publikums – Leidenschaft und Musik sind untrennbar miteinander verbunden.

Mit der Geige in der Hand ist der Festivalleiter mit der Academia Allegro Vivo in den Eröffnungskonzerten von 7. – 9. August in Stift Altenburg und Gmünd zu erleben. Auf dem Programm stehen Beethovens „Kreutzer-Sonate“ (in einer neuen Version für Violine und Streicher) und die Uraufführung eines Auftragswerkes für Violine, Klavier und Orchester von Roland Batik.

Highlight in der Festivalstadt Horn ist das Galakonzert „Con Brio“ am 22. August im Arkadenhof des Kunsthaus Horn, wenn das Festival Symphony Orchester unter dem Dirigat von Festivalgründer Bijan Khadem-Missagh erklingt. Solisten in Beethovens Tripelkonzert sind Dorothy Khadem-Missagh, Barnabás Kelemen und Pieter Wispelwey. Danach klopft mit der 5. Symphonie das Schicksal an die Tür des Horner Kunsthauses.

Internationale Künstlerinnen und Künstler wie unter anderem Elisabeth Leonskaja, Nobuko Imai, Christian Altenburger, Nicholas Ofczarek, Ulf Wallin, Patrick Demenga, Wen-Sinn Yang, Peter Edelmann, Malin Hartelius und Lilya Zilberstein lassen die historischen Spielorte des gesamten Waldviertels erklingen und verwandeln die Festivallandschaft in ein pulsierendes Musikviertel.

Von 18. – 20. September sind Vahid Khadem-Missagh und die Academia Allegro Vivo noch einmal mit einem hochvirtuosen Programm zu hören: Die Leidenschaft wird im Konzert für Zymbal und Streichorchester von Vladimir Kuryan mit der jungen preisgekrönten Solistin Aleksandra Dzenisenia und in Maurice Ravels „Tzigane“ spürbar. Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ in der Fassung von Gustav Mahler runden das Programm ab.

Allegro Vivo

3580 Horn, Wiener Straße 2

t (02982) 43 19

e office@allegro-vivo.at

www.allegro-vivo.at